

## Anzeige

### einer geplanten Einleitung von geklärtem Abwasser ins Grundwasser bzw. in ein oberirdisches Gewässer aus einer Kläranlage gem. § 56 WHG<sup>1</sup> in Verbindung mit § 96 Abs. 6 NWG<sup>2</sup>

Landkreis Rotenburg (Wümme) Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau Postfach 1363 27423 Bremervörde	Eingangsvermerk
über die zuständige Stadt, Einheits- oder Samtgemeinde	Aktenzeichen

**I. Eigentümer:**

Name:	Vorname:	Telefon:
Straße und Hausnr.:	PLZ und Ort:	
Fax:	E-Mail:	

**II. Angaben zum Grundstück**

Gemeinde:	Ortsteil:	Straße und Hausnr.:
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:

**III. Angaben zur Einleitung:**

Gemeinde:	Ortsteil:	Straße und Hausnr.:
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:

**Die Einleitung erfolgt in**

- ein Oberflächengewässer.  
 Art/Name des Gewässers: .....
- das Grundwasser.  
 Höchster Grundwasserstand: .....  
 Nachweis der Versickerungsfähigkeit des Bodens: .....

**Lage im Wasserschutzgebiet:**                       ja                       nein

**IV. Ermittlung der Einwohner (E)**

(je Wohneinheit sind bis 60 m<sup>2</sup> Wohnfläche mindestens 2 E und über 60 m<sup>2</sup> mindestens 4 E einzutragen)

Anzahl der Wohneinheiten: .....

..... Wohneinheiten    ..... über 60 m<sup>2</sup>    ..... bis 60 m<sup>2</sup>    mit    ..... Personen = ..... E

bei Gewerbebetrieben .....Zahl der Beschäftigten:    ..... Personen = ..... E

..... .. gesamt = ..... E

---

<sup>1</sup> Wasserhaushaltsgesetz

## V. Angaben zur Kleinkläranlage

Nachrüstung einer vorhandenen Kleinkläranlage  Neubau

### Anlage entspricht bauaufsichtlicher Zulassung:

Zulassungsnummer: ..... Hersteller: ..... Typ: .....

### Art der Anlage:

Belebungsanlage  Pflanzenbeet  sonstige: .....

### Zustand der Grube (nur bei Nachrüstungen)

Wartungsbericht ohne Mängel  Wartungsbericht mit Mängeln  
 Beschreibung der Mängel:  Die Grube erfüllt die Anforderungen der DIN 4261

### Folgende Unterlagen habe ich in einfacher Ausfertigung beigelegt:

- Lagepläne mit maßstäblich eingezeichneten Abwasseranlagen und Einleitstelle
- Längs- und Querschnitte der Klärgrube (techn. Datenblatt)
- hydraulische und klärtechnische Berechnung der biologischen Reinigungsstufe

### zusätzlich bei Nachrüstungen:

- Übereinstimmungserklärung der Einbaufirma (muss dem Eigentümer vorliegen)
- Bestätigung der DIN-Konformität der vorhandenen Grube (muss bei der Überprüfung vorliegen)

### zusätzlich bei Einleitung in das Grundwasser:

- Bemessung der Versickerung
- Längs- und Querschnitte der Versickerung (nach DIN 4261, Teil 5, Stand: Okt. 2012)

### Zur jederzeitigen behördlichen Überwachung der Kleinkläranlage halte ich bereit:

- die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- das Betriebsbuch bzw. Betriebstagebuch
- das Protokoll der Dichtheitsprüfung
- das Protokoll der DIN Konformität (Dauerhaftigkeit, Wasserdichtheit u. Standsicherheit)

Mir ist bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kleinkläranlage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin.

.....  
(Datum, Unterschrift)

### Von der Gemeinde auszufüllen:

Hiermit bestätigt die Gemeinde ..... die Angaben des Antragstellers

zum Eigentümer  zur satzungsgemäßen Einleitung.

Wir stellen folgende Abweichung der Satzung fest: .....

.....  
Folgende Personenanzahl ist gemeldet: .....

weitere Angaben auf zusätzlichem Blatt (Anlage)

.....  
(Datum, Unterschrift Gemeindevertreter)